

Netzwerkversion CADconv 2009

Installationshinweise

Einführung

Die Programme der CADconv 2009 Serie können zur Netzwerkversion erweitert werden.

Die Erweiterung ermöglicht bestehende oder neu erworbene Programmlizenzen im Netzwerk zu teilen.

Wir bieten Ihnen eine sog. Semaphor-Lizenzverwaltung, die keine Protokoll-Signale (TCP/IP usw.) im Netzwerk versendet.

Unsere Semaphor-Lizenzverwaltung funktioniert sehr einfach:

Alle Programme müssen lokal installiert sein.

Im Netzwerk muss ein, für alle lokale Rechner gemeinsames Verzeichnis für die Lizenzdateien eingerichtet werden.

Dialogfeld

CADconv KX (Suite) Version 18.03
Kazmierczak Software GmbH Tel.: 0711/451150
Heumadener Str. 4 Fax: 0711/4570638
D-73760 Ostfildern, Germany Support: <http://www.dxf.de>

Danke für die Installation des Programms!
Sie können das Programm in den nächsten 14 Tagen ohne Registrierung benutzen.
Eine Programmausführung nach dem 19.8.2006 ist nicht mehr möglich.

Netzwerkversion

Maximale Anzahl der Anwender im Netzwerk: 1

Pfad für Netzwerk-Sperrdateien:
P:_kazmierczak Pfadauswahl

User Code: KX10732 -> Freigabe Code: -> Registrierung

Abbrechen OK

Wird an einer Arbeitsstation ein CADconv 2009 Programm gestartet, entstehen in diesem Verzeichnis spezielle Dateien (Sperrdateien), die die Benutzung der Lizenzen für andere Anwender im Netzwerk sperren.

Auf welchem Rechner kann das „Semaphor Netzwerk“ und die Lizenzverwaltung installiert werden?

Das Semaphor Netzwerk kann in jedem Netzwerk eingerichtet werden.

Es kann aber kein Rechner (lokale Arbeitsstation) sein, auf dem PVG.view installiert ist.

Es muss nicht „der Server“ oder „der schnellste Rechner“ sein.

Einzige Voraussetzung: der Rechner muss immer eingeschaltet sein, wenn die Anwender die Netzwerkversion benutzen wollen.

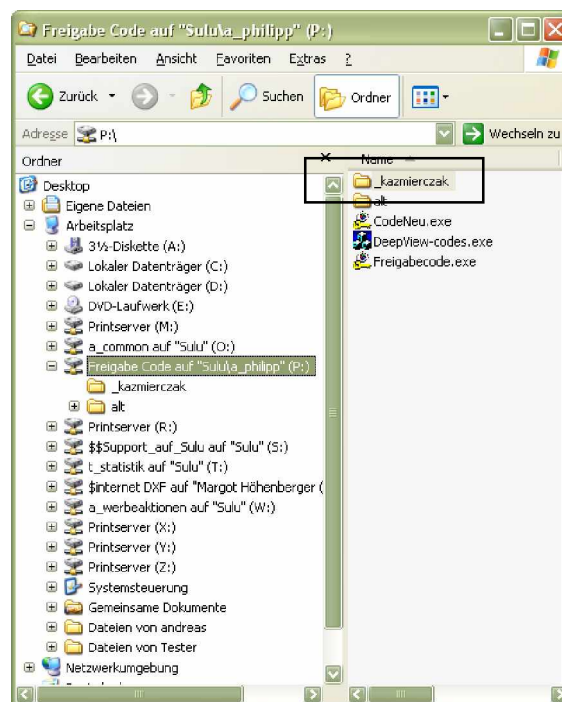
Die Lizenzverwaltung basiert auf einem für alle Anwender gleichem Verzeichnis, in dem Sperrdateien für die Lizenzen erzeugt werden (wie das Semaphor-Zeichen bei der Eisenbahn).

Diese Lösung nennt man in der EDV-Welt „Semaphor-Lizenzen“.

Installationsschritte:

Schritt 1:

Entscheiden Sie, in welchem Verzeichnis CADconv 2009 die Sperrdateien erstellen soll (z.B. P:_kazmierczak). Es muß ein gemeinsames Verzeichnis für alle lokalen Installationen sein, sonst ist eine Freischaltung der Netzwerkversion nicht möglich.



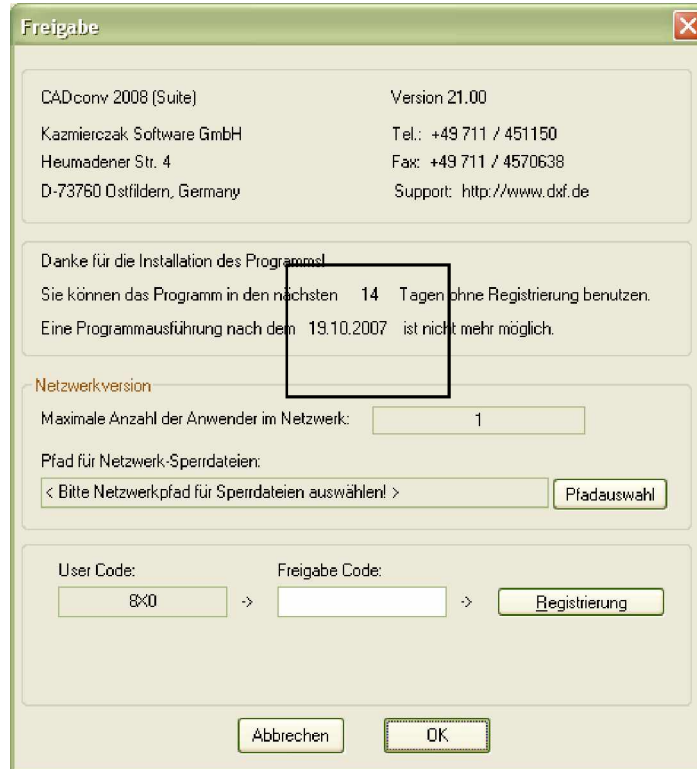
Schritt 2:

Installieren Sie auf jeder Workstation die Netzwerkversion von CADconv 2009

Schritt 3:

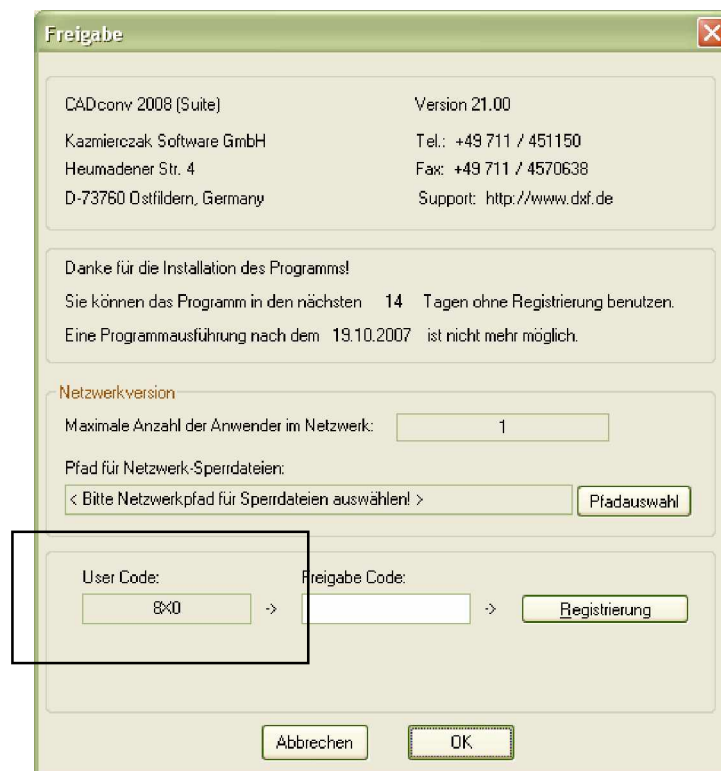
Jetzt können Sie auf irgendeiner Arbeitsstation das Programm CADconv 2009 starten.

Ist die Installation gelungen, meldet das Programm, dass Sie das Programm innerhalb der nächsten 14 Tage registrieren sollen.



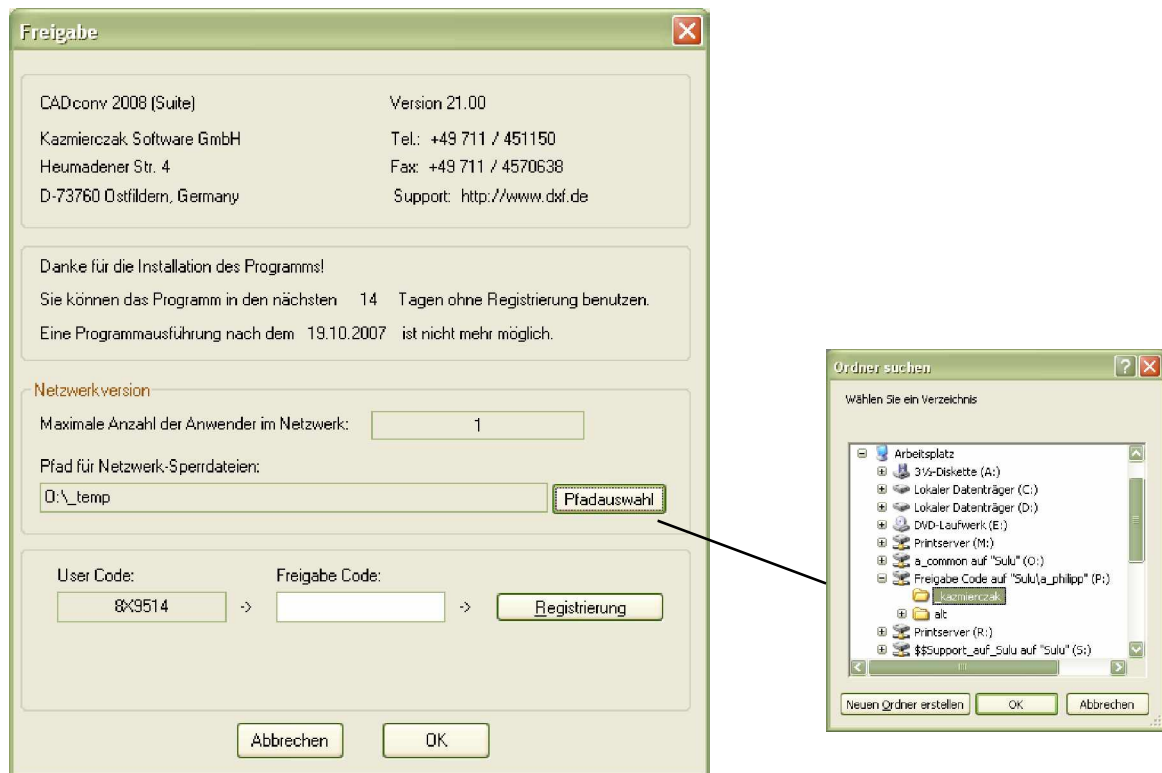
Schritt 4:

Jetzt sind Sie in der Registrierungsmaske. Da Sie noch keinen Netzwerkpfad gewählt haben, lautet Ihre HardwareID KX0, KW0 bzw. KD0 (oder ähnlich je Programmversion). Die HardwareID wird aufgrund der Netzwerk-Verzeichnis-Merkmale gebildet und ist Arbeitsstationsunabhängig. .



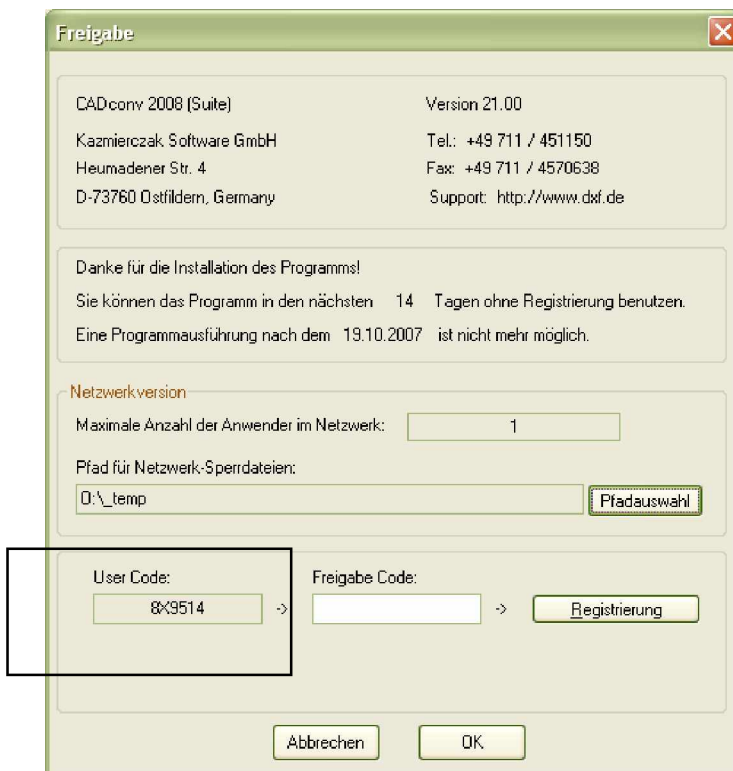
Schritt 5:

Wählen Sie jetzt das Netzwerkverzeichnis aus dem Schritt 1.



Schritt 6:

Da Sie jetzt ein Netzwerkverzeichnis gewählt haben, generiert CADconv 2009 eine neue HardwareID für Ihre Netzwerkversion. Schreiben Sie diese HardwareID auf.



Schritt 7:

Diese HardwareID sollen Sie uns per Fax (Freigabeformular) oder per E-Mail mitteilen. Wir generieren Ihnen einen Gegencode (User-Code), mit dem Sie die Netzwerkversion auf jeder Arbeitsstation freischalten können. Der Gegencode ist gleich auf jeder Arbeitsstation, vorausgesetzt dass das gleiche Netzwerkverzeichnis für die Sperrdateien in der Registrieremaske eingetragen ist.

Programm-Freischaltung

Ihre E-Mail	<input type="text"/>
Ihr Name	<input type="text"/>
Firma	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Land	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Programmname	CADconv Suite
Programm-Code	<input type="text"/>

Löschen Abbrechen Programm-Code senden

Internet-Maske zur Freischaltung unter www.dxf.de - Kundenbereich



Schritt 8:

Jetzt können Sie auf allen Arbeitsstationen CADconv KX starten.

Ist die Anzahl der gleichzeitig gestarteten Versionen kleiner oder gleich als die Anzahl der erworbenen Lizenzen, meldet CADconv 2009 die Vergabe einer Lizenz.



Schritt 9:

Fertig! Die Semaphore-Netzwerkversion kann jetzt genutzt werden.

Beobachten Sie mit Hilfe des Explorers, ob im Netzwerkverzeichnis die Lizenzdateien nach dem Programmstart generiert werden.

Bei Programmabbrüchen oder unregelmäßigen Programmausstiegen bleibt eine .NET-Lizenzsperre bestehen. Es ist aber bei weitem nicht störend. Diese Datei wird nach dem nächsten Programmstart wieder aktualisiert und vom Programm regulär gelöscht.

Tip:

Im Programmverzeichnis wird nach der Freischaltung eine Datei mit dem UserCode und mit dem Netzwerkverzeichnis abgespeichert.

Diese Datei trägt den Namen **cadconv2009.cod**

Diese Datei können Sie im Netzwerk auf jede der Arbeitsstationen verteilen (nach Bedarf das Pfad auch modifizieren) und sich somit die Arbeit der lokalen Programmfreischaltungen ersparen.

Möchten Sie die Netzwerkinstallation verändern (z.B. neue Pfadangeben), löschen Sie die Datei cadconv2009.cod auf jeder Station. CADconv wird Sie dann zu neuen Netzwerkangaben auffordern.